

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 9

Artikel: Vorüber!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KABARETTISTEN IN DER KARIKATUR

gezeichnet von Benita Römer



Elsie Attenhofer

CURIOSUM VITAE

Selbst ein Literaturprofessor würde versagen, wollte er versuchen, mit Worten die Stimmung einzufangen, die von Elsie Attenhofer ausgeht, wenn sie ein französisches Chanson singt: Nur einer brächte das fertig: François Villon. Und zwar in der Form eines Chansons, das aber von Elsie gesungen werden müßte. Mit einigen farbigen Pinselstrichen könnte es noch einer: Toulouse-Lautrec. Wie aber kann man die conférierende, Sketches spielende, parodierende und in allen Sprachen sprechende Kabarettistin beschreiben? Sagt das bitte Eurem bleistiftkauenden

Gaudio

Vorüber!

Vorüber ist das Scherzen
Und das verliebte Kosen.
Man sitzt mit alten Schmerzen
Auf seinen alten Hosen.

Sitzt wieder still beim Werke,
Das Fieber ist verglommen,
Bemüht, zu neuer Stärke
Und auch zu Geld zu kommen.

Noch brummt und juckt der Schädel,
Als tanzten darin Läuse,
Als wenn ein Uhrenrädel
Sich drehte im Gehäuse.

Noch in des Morgens Grauen
Umfing dich das Theater,
Jetzt hörst mit dir miauen
Du jämmerlich den Kater!

Nuba

Brief-Blüten

Das «Paradies der andern» ist immer verlockend, wenn man vom eigenen «grauen Alltag» aus hineinguckt ...

Die Führung eines ganz persönlichen Tagebuches wirkt wie die Beichte in einem leeren Beichtstuhl ...

Man muß lernen, zwischen bedrucktem Papier und bedrucktem Papier zu unterscheiden. Das ist schwierig, weil gar kein Unterschied besteht und doch von dieser Unterscheidung alles abhängt ...

Ich gehe gerne zum Zahnarzt, weil man bei ihm genau weiß, daß und wann es wehtun wird. Das Leben ist nicht so offenherzig in Sachen Schmerzen wie er ... Zum Sträußchen gebunden von pen.

Kleine Fabel

Eines Abends lauerte die Katze im Weinkeller. Da hört sie aus einem Weinfäß klägliches Piepsen ... Eine Maus schwamm in höchster Not im Weine und konnte sich nicht mehr daraus befreien. «Rette mich, bitte, rette mich», flehte die Maus.

«Gut, ich will dich retten, aber du mußt mir vorher etwas versprechen, das ich von dir verlangen werde», antwortete die Katze.

«Ja, alles, alles will ich dir versprechen», jammerte die Maus.

«Gut, versprich mir, daß du dich nachher von mir ganz freiwillig auffressen läßt.»

«Ich verspreche es dir.»

Die Katze fischt die Maus aus dem Faß, aber Alkohol behagt der Katze nicht besonders. Wenn das Mäuschen wieder schön trocken ist und so eine gute Witterung abgibt, dann kann man es mit Genüß verzehren, denkt die Katze und läßt die Gerettete einen Augenblick aus den Krallen ... und, eins, zwei, drei ... war die Maus fort ins sichere Loch!

«Undankbares Geschöpf, was hast du mir versprochen», rief die Katze.

«Ach, du lieber Strohsack, reg dich doch nicht auf, was verspricht man nicht alles im Rausch», höhnte die Maus und begann, sich das Fell sauber zu lecken.

Frafebo

XYREEN

Für den

XYREEN

gepflegten Herrn.

XYREEN

Nach dem Rasieren

XYREEN

erfrischend und

XYREEN

desinfizierend.

XYREEN

Panteen A.-G., Basel